

Editorial

Autor(en): **Cajacob, Nathalie / Egger, Nina**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 35: **Dynamisches Licht**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Die meisten Lebewesen brauchen Licht – aber auch die Dunkelheit hat ihren Zweck. Deutlich zeigt sich das bei der künstlichen Beleuchtung von Gewächshäusern. Die thematisch passende Fotoserie von **Henrik Spohler** begleitet diese TEC21-Ausgabe daher emblematisch.

IN EIGENER SACHE

Seit 2007 widmet sich TEC21 dem Thema Licht in all seinen Facetten. Bisher erschienen Artikel zu den Themen Aussenbeleuchtung, zu dynamischem Licht, zum Zusammenspiel von Licht mit Farbe und Materialien ebenso wie zu Fassadenbeleuchtungen und neuen technischen Entwicklungen. Eine Zusammenstellung der Beiträge inklusiver aktueller Updates finden Sie in im E-Dossier «Licht» auf www.espazium.ch.

Mensch und Gesundheit» – so lautete eines der Topthemen der diesjährigen Light&Building, der Weltleitmesse für Licht und Gebäudetechnik, die Ende März in Frankfurt am Main

stattfand. Licht taktet unsere innere Uhr. Fehlt ein ausreichender Bezug zum Tageslicht – was in unserer 24-Stunden-Gesellschaft immer häufiger der Fall ist –, können dynamische Beleuchtungssysteme einspringen. Sie ergänzen herkömmliches Kunstlicht und variieren ihre Lichtstärke und -farbe analog zum Tagesverlauf.

Das wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus – Schlafqualität, Konzentrationsfähigkeit und allgemeines Wohlbefinden steigen. Wichtig ist dies vor allem für immobile Personen, etwa alte Menschen. Denn mit dem Alter nimmt zum einen der Lichtbedarf zu, zum anderen haben gebrechliche Personen oder Menschen mit einer Behinderung oft weniger Möglichkeit, nach draussen zu gehen. Neben Büros sind daher Pflegeeinrichtungen ein Haupteinsatzort von dynamischen Beleuchtungen. Mit steigender Tendenz: Eine Marktstudie der Elektro- und Lichtbranche ergab, dass bis im Jahr 2020 bereits 7% aller Leuchten dynamisch gesteuert sein werden.

Um sich wohlfühlen, genügt eine technisch optimierte Beleuchtung allein jedoch nicht. Auch ästhetische Ansprüche möchten erfüllt sein. Der Entwurf von Leuchten ist daher eine beliebte Aufgabe von Architektinnen und Architekten.

Nathalie Cajacob,
Redaktorin

Nina Egger, Redaktorin
Gebäudetechnik